

Antrag für eine ergänzende angemessene Lernförderung



Name und Vorname des Antragstellers/der Antragstellerin

Antragsort und Antragsdatum

Kind

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefonnummer

Klasse

Schuljahr

_____-_____-_____-_____-_____-_____-
Nummer der Münsterlandkarte

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

um über Ihren Antrag entscheiden zu können, ist es **zwingend erforderlich** die nachfolgenden Punkte zu beachten:

1. der Antrag für Lernförderung ist nur für ein Schuljahr gültig,
 2. der Name des Kindes ist auf jeder Seite des Antrags anzugeben,
 3. der Antrag ist vollständig ausgefüllt, frühzeitig vor dem geplanten Start der Lernförderung, mit folgenden Unterlagen einzureichen:
 - Notwendigkeitsbescheinigung durch die Schule – alle zutreffenden Punkte müssen ausgefüllt sein (s. Seite 2 und 3)
 - Voraussichtliche Kosten der Lernförderung – alle zutreffenden Punkte müssen ausgefüllt sein (s. Seite 4)
 - Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag fügen zusätzlich eine Kopie ihres aktuellen Bescheides bei
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.
- Ich versichere, dass die o. g. Person keine Ausbildungsvergütung erhält.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
- Ich bin damit einverstanden, dass das jobcenter Kreis Steinfurt die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde die Lehrerin/den Lehrer/den Nachhilfeschüler/das Nachhilfeinstitut von der Schweigepflicht. Ist ein BuT-Lotse, eine BuT-Lotsin am Antragsverfahren beteiligt, kann dieser/diese jederzeit über den Stand des Antragsverfahrens vom jobcenter Kreis Steinfurt informiert werden. Die Zustimmung wird freiwillig gegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Unterschrift Antragsteller(in) (ggf. Erziehungsberechtigte(r))

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhoben.
Stand: 01.10.2018

Durch Fach- bzw. Klassenlehrer/in auszufüllen

Bescheinigung über die Notwendigkeit der Lernförderung

Hinweis: Diese Bescheinigung gilt nur für das aktuelle Schuljahr

Name, Vorname des Kindes

1. Notwendigkeit der Lernförderung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.
- Die Notwendigkeit der Lernförderung ist nicht gegeben bzw. es ist nach derzeitigem Stand nicht von Erfolg auszugehen (dann weiter bei Punkt 5).

2. Fach / Fächer, Intensität und Dauer der notwendigen Lernförderung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung in folgendem Fach / Fächern:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Sonstiges 1: _____
- Sonstiges 2: _____

Intensität pro Woche pro Fach _____ Minuten

Die Lernförderung ist voraussichtlich bis zum

- Ende des Schuljahres _____ (bitte aktuelles Schuljahr angeben) erforderlich.

oder

- _____ (Datum im aktuellen Schuljahr) erforderlich.

3. Begründung des Bedarfs (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Folgendes trifft im aktuellen Schuljahr zu:

- Versetzungsgefährdung
- voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
- Gefährdung des angestrebten Schulabschlusses
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr. Die Möglichkeit eines Hausunterrichts nach § 21 SchulG NRW wurde vorrangig geprüft (Begründung unter Punkt 6)
- Vorbereitung auf die Nachprüfung zum Erreichen des Klassenziels oder Schulabschlusses
- Sonstiges:

Name, Vorname des Kindes

4. Vorrangigkeit anderer Leistungen durch Schule und Jugendhilfe (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung ergänzend erforderlich ist,

- da die Schule über kein, oder kein passendes Lernförderangebot verfügt
- da die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
Es handelt sich um folgende Angebote:

- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

5. Empfehlung zur Lernförderung | ergänzende Hinweise: (Reicht der vorhandene Platz nicht aus, bitte gesondertes Blatt beifügen)

Defizite des Schülers/der Schülerin | ergänzende Hinweise siehe Seite 2 Punkt 1:

Begründung der Notwendigkeit von Einzelunterricht:

6. Bestätigung der Schule

Wir bestätigen die Richtigkeit der oben aufgeführten Angaben.

Ort, Datum

Name der Lehrkraft **und** Unterschrift

Stempel der Schule

Unterschrift der Schulleitung

Voraussichtliche Kosten der Lernförderung

Bitte immer vollständig ausfüllen

Name, Vorname des Kindes

1. Angaben zur Lernförderperson

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Qualifikation

Bei Privatpersonen: Kopien der Qualifikationsnachweise sind beizufügen! (Zeugnis, Immatrikulationsbescheinigung, etc.) und eine Kopie des aktuellen Führungszeugnisses (nicht älter als 3 Jahre).

2. Angaben zum Institut

Institut

Straße, Nr.

PLZ, Ort

3. Voraussichtliche Kosten

Pro Einheit 45 min = _____ €

90 min = _____ €

60 min = _____ €

oder pro Monat = _____ €

bei _____ Min. pro Fach/Woche

Gruppenunterricht

Einzelunterricht Begründung erforderlich, Punkt 5 der Notwendigkeitsbescheinigung)

Es werden nur die angemessenen Kosten übernommen.

4. Hinweise zur Abrechnung

Bitte beginnen Sie mit der Lernförderung **erst nach Erhalt** der Kostenübernahmeerklärung.

5. Bestätigung der Lernförderperson bzw. des Lerninstituts

Wir bestätigen die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Name, Vorname, Stempel Institut